

Einsatz für die Mittagskinder

Von Florian Kain



Kevin (9, v. l.), Anil (11) und Mike (10) plauderten bei Kottbullar und Käsespätzle begeistert mit Ole von Beust. Er meinte nachher bescheiden: „Trainer Doll stand heute aber höher im Kurs als ich.“ Foto: Bodig

So ehrlich und cool wird Ole von Beust (CDU) nicht alle Tage empfangen: "Du hast aber kalte Hände, Herr Bürgermeister", staunten Anil und Mike vom Kindertreff Mümmelmansberg, als ihnen das Stadtoberhaupt, wie es sich gehört, zur Begrüßung die Hand gab. Trotzdem wurde der prominente Gast gleich stürmisch und mit ungezwungener Umarmung am Mittagstisch bei Käsespätzle und Kottbullar willkommen geheißen.

Die Kinder genossen es, im Mittelpunkt des Rummels zu stehen, den die Gäste von Senat, HSV und Hamburger Unternehmen in den Räumen der "Stiftung Mittagskinder" veranstalteten. Grund für den Massenbesuch war die Einweihung einer durch den "Hamburger Weg" finanzierten neuen Küche, in der die Kids des Stadtteils jetzt jeden Tag kostenlos Essen zubereitet bekommen. Die "Stiftung Mittagskinder" ist das erste Sozialprojekt, das vom "Hamburger Weg" finanziell unterstützt wird, nach Abendblatt-Informationen allein in diesem Jahr mit einer sechsstelligen Summe. Das Geld stammt aus Einnahmen, die über die neue Sponsoring-Kooperation zwischen HSV und Senat, eben den "Hamburger Weg", erzielt werden. Für den HSV ist die Kooperation ein ideales Forum, seine Verbundenheit zur Hansestadt unter Beweis zu stellen. Und für den Senat die Chance, Hilfsprojekte in sozial benachteiligten Stadtteilen mit privaten Mitteln und prominenten Sportlern nach vorne zu treiben. Die Kinder zogen sich denn auch begeistert die eigens dafür entworfenen Trikots mit HSV-Raute und Stadtwappen über.

Bereits vor der Mittagsmahlzeit mit von Beust hatten sie die HSV-Spieler Bastian Reinhardt, Juan Pablo Sorin und Thimothee Atouba sowie natürlich Trainer Thomas Doll dicht umlagert. Die Mädchenmannschaft der Grundschule Mümmelmansberg kam sogar in den Genuss einer Trainingsstunde mit den Profikickern. Nur Sorin blieb bis zum Essen, die beiden Mannschaftskollegen mussten wieder zurück zum Training - Waldlauf stand auf dem Programm. Nicht so HSV-Boss Bernd Hoffmann: "Es ist schön, mal Ablenkung von unserer sportlichen Situation zu haben." Doll wirkte jedoch bedrückt, strahlte nur, als Beust ihm zur Begrüßung ein Aufmunterungsgedicht vortrug: "Und hegen wir auch weiter Groll, wir stehen fest zu Thomas Doll."

Da in den Räumen nicht für alle Kids Platz war, mussten viele draußen warten. Sarah Bennicke (10) fand das aber nicht so schlimm: "Ich hatte sowieso keinen großen Hunger."

erschieden am 15. November 2006